



Newsletter *Aktuelles vom Federsee*

• Juni 2018



Inhalt

- Aktuelle Naturbeobachtungstipps.....
- Neues aus dem Naturschutz.....
- Service für Besucher.....
- Umweltbildungsangebote.....
- Sonstiges.....

Aktuelle Naturbeobachtungstipps

Naturbeobachtung im Juni

Die Braunkehlchen, Feldschwirle, Wiesenpieper, Rohrammern und Feldlerchen sind mitten im Brutgeschäft – weil sie hauptsächlich mit Füttern beschäftigt sind, wird ihr Gesang spärlicher. Verschiedene Greifvogelarten sind bei ihren Flügen über den Wiesen zu beobachten: Rohrweihen, Rot- und Schwarzmilane, Turmfalken und Mäusebussarde. Die Wiesen zeigen aparte Farben, verursacht durch die Blüten von Bachkratzdistel, Wiesenknöterich, Kuckuckslichtnelke, Scharfem Hahnenfuß, Bachnelkenwurz und Sumpfläusekraut.

Auch im Schilf singen Teichrohrsänger, Rohrammern und Rohrschwirle jetzt weniger. Dafür lohnt sich jetzt ein Blick nach oben: die Rohrweihenmännchen übergeben ihren Weibchen die gefangenen Mäuse im Flug! Auf dem See sind Familien von Blässhühnern und Höckerschwänen bei ihren Ausflügen zu beobachten.

Zu beiden Seiten des Stegs durch das Banngebiet Staudacher kann man die hübschen Schachtelhalme sehen, die in den Gräben wachsen.

Impressum

NABU-Naturschutzzentrum Federsee
 Federseeweg 6
 88422 Bad Buchau
www.NABU-Federsee.de

Redaktion

Kerstin Wernicke
 Referentin Öffentlichkeitsarbeit/Umweltbildung

Kontakt

Tel. 0 75 82/15 66
 Fax 0 75 82/17 78
 Mail Kerstin.Wernicke@NABU-Federsee.de



Wer hat auf die Wiese gespuckt?

Aufmerksame Spaziergänger entdecken jetzt entlang der Wege eigenartigen Schaum an den Pflanzen. Dieser „Kuckucksspeichel“ genannte Klumpen stammt keineswegs vom Namensgeber, sondern von der Larve der Schaumzikade, die sich in einer selbst produzierten Schaumhülle entwickelt. Schaumzikaden sind übrigens Hochsprungkünstler.



Biete Nachtlager gegen Bestäubung!

Jetzt blüht im Moor die Trollblume. Die kugelförmigen Blütenblätter schließen nach innen dicht zu. Nur bei Sonne öffnet sich über der Narbe ein kleiner Zugang, durch den sich Fliegen und Käfer zwängen. Mitgebrachten Pollen laden sie auf der Narbe ab. Für die Bestäubung belohnt die Pflanze sie mit einem sicheren Nachtlager, denn dann ist „Sperrstunde“.

Nährstoffkreislauf im Bannwald

Was in einem Fichtenforst unmöglich ist, bietet der Bannwald Staudacher: den Kreislauf von Entstehen und Vergehen zu beobachten. Da dort Bäume zwar zur Verkehrssicherung gefällt, aber im Wald belassen werden, besiedeln Holzersetzer die morschen Stämme und machen die Nährstoffe wieder verfügbar.

Teichschachtelhalm hat „Luftschächte“

In den Gräben hat sich der Teichschachtelhalm entwickelt. Aus der kriechenden Grundachse entspringen fruchtbare und unfruchtbare Sprosse mit weitem zentralem Luftgang. Ende Mai reifen Sporen, die der Wind verbreitet. Mehr zur Natur im Juni: <http://www.nabufedersee.de/index.php?page=48>

Familienausflüge bei Blässhuhns & Co.

Familienausflug trifft Familienausflug: Vom Federseesteg aus kann man jetzt die Eltern der Blässhühner und Höckerschwäne beobachten, die ihre Jungen führen. Blässhühner beispielsweise führen ihren Nachwuchs bis zu 5 Wochen lang. Mit 8 Wochen sind die Jungen flugfähig.



Neues aus dem Naturschutz

Biber beim Abendessen beobachten...

... können Sie direkt vom Federseesteg aus, und zwar an der Stelle, wo der Steg das erste Mal ans Wasser kommt. Die besten Chancen, dort die Biber beim Vespers zu sehen, haben Sie derzeit ab 20 Uhr.

Nachwuchs in den Storchennestern

Rund um den Federsee sind zahlreiche Storchennester besetzt. Seit Ende Mai werden die Jungen beringt und so mit einem individuellen „Pass“ versehen. In Sattenbeuren hat sich ein Storchepaar neu angesiedelt.

Senderstorch Pius ist häuslich geworden

Der Senderstorch Pius, der auf einer Nisthilfe für Fischadler beim Wackelwald brütet, ist nach seinem spätwinterlichen Ausflug ins französische Pontarlier geradezu häuslich geworden. Das zeigt sein von „Animal Tracker“ erfasstes Aktivitätsmuster. Seine Ausflüge umfassen mittlerweile nur wenige Kilometer.



Service für Besucher

Nachwuchs im Kameranistkasten

Unser Starennachwuchs ist erfolgreich ausgeflogen. Am 29.5. begann der zweite Durchlauf. Es lohnt sich, nochmals vorbei zu schauen!

Neues Familienprogramm

Wir haben unsere Broschüre mit Angeboten für Familien in neuem Design aufgelegt. Zum Herunterladen folgen Sie <http://www.nabu-federsee.de/index.php?page=61>



Vogelartenliste 2018

Unsere aktualisierte Vogelartenliste können Sie hier herunterladen: <http://www.nabu-federsee.de/index.php?page=61>

Infos zum Biber am Federsee

In unserer Ausstellung informiert jetzt eine kleine Vitrine über die Biber-Aktivitäten am Federsee. Unsere Öffnungszeiten: <http://www.nabu-federsee.de/index.php>

Umweltbildungsangebote

Naturerlebnispfad im Wackelwald

Was ist das Geheimnis des Wackelwaldes? Welche Tiere leben darin? Für Gäste, die den Wackelwald lieber individuell anstatt per Führung erkunden möchten, gibt es den Naturerlebnispfad. Zwischendurch laden lauschige Plätzchen zur gemütlichen Pause ein.

Sonstiges

NABU-Infos vor der Therme

Patienten der Federseeklinik und Tagesgäste, die die Adelindis Therme mit Sauna in Buchau besuchen, haben jetzt die Möglichkeit, sich im Flur vor dem Badeingang mit aktuellen Naturbeobachtungstipps zu versorgen. Ein Bildschirm zeigt nicht nur, welche Veranstaltungen der NABU bietet, sondern auch, wo man gerade Interessantes draußen sehen kann und was die Ausstellung des NABU-Zentrums bereithält.

Film „Geheimnisvolles Federseemoor“ im Programm des GREEN SCREEN Festivals

Der Film „Geheimnisvolles Federseemoor“ von Sabine Häring ist von der Jury des Naturfilmfestivals GREEN SCREEN (12.- 16.9. in Eckernförde) für das Festivalprogramm ausgewählt worden. Der Filmtrailer wurde in die website des Festivals aufgenommen: <https://www.greenscreen-festival.de/festival/filme/d/show/geheimnisvolles-federseemoor/>

Bildquellen: Jost Einstein, Bettina Fieber, Frank Mühlhausen, NABU